



DIE LINKE. Ratsfraktion

Achtermannstraße 19

48143 Münster

Telefon 0251 / 9816051

Kein Atomstrom in Münster!

25. März 2011

Die Katastrophe in Japan hat uns vor Augen geführt, dass die Nutzung von Atomenergie eine Bedrohung der Menschheit darstellt. Schon die Katastrophe in Tschernobyl hatte den Schritt aus der Nutzung von Atomenergie als einzige Alternative angemahnt. Umso mehr ist die Katastrophe, die sich derzeit in Japan abspielt zu bedauern.

Einmal mehr wird klar, dass diese Technik nicht sicher ist und auch hierzulande wäre unklar, was bei einem Flugzeugabsturz auf ein Atomkraftwerk passieren würde. Das Atomkraftwerk in Lingen beispielsweise steht 65 km von Münster entfernt. Bei einem Super-GAU wäre Münster nicht mehr bewohnbar!

Ebenfalls völlig ungeklärt ist die Frage der Endlagerung des atomaren Mülls. Mahnendes Beispiel ist hier die Asse, die bereits nach 40 Jahren ein Sanierungsfall ist.

Aus diesem Grund ist es nötig hier ein Zeichen zu setzen und den Willen der Bürger und Bürgerinnen nicht länger zu ignorieren.

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Der Rat der Stadt Münster fordert die Stadtwerke Münster auf, den Strombezug für die Versorgung ihrer Kundinnen und Kunden zum nächst möglichen Zeitpunkt vollständig ohne Strom aus Atomkraftwerken zu organisieren.
2. Die Stadtwerke werden zudem aufgefordert, eine breit angelegte Stromwechselkampagne zu Münster:natürlich durchzuführen und einen Stromwechsel zu Münster:natürlich auch von Festpreisprodukten wie Münster:garantiert zu ermöglichen.

3. Die eigenen Erzeugungskapazitäten aus regenerativen Energiequellen und Blockheizkraftwerken sowie GUD-Anlagen sollen weiter ausgebaut werden. In diesem Zusammenhang soll auch ein Ausbau des Smart Grid forciert werden.

DIE LINKE. Ratsfraktion Münster

Raimund Köhn

Iris Toulas

Joachim Bruns